

## **6. JAHRESBERICHT 2003/2004**

### **Erfolge**

Nach dem Jahrhundert-Sommer 03 ist auch der Sommer 04 recht sonnenreich ausgefallen und hat uns einen guten Solarstromertrag gebracht: 180'000 kWh. Aus den beiliegenden Informationen "Erfolge auf einen Blick" geht hervor, dass bereits zwei Drittel (118'000 kWh) der gesamten Solarstromproduktion aus neuen, von uns geförderten Solarstromanlagen stammen.

Im Geschäftsjahr haben wir Beiträge von insgesamt 292'000 Fr. an 12 neue Anlagen mit total 107,5 kWp Leistung zugesichert. Da noch nicht alle Anlagen realisiert sind, gelangten auch erst Fr. 110'000.- zur Auszahlung.

Weil unsere Liquidität die Beitragszahlung sofort nach Fertigstellung nicht mehr erlaubte, mussten wir die Auszahlungen zeitlich staffeln; deshalb sind unsere Fördermöglichkeiten im Jahr 04/05 bereits erschöpft, sofern wir den Solarstromverkauf im neuen Geschäftsjahr nicht markant zu steigern vermögen.

### **Probleme im Geschäftsjahr 2003/2004**

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unsere Anstrengungen zur Ausweitung des Solarstromangebotes in Zusammenarbeit mit EW's fortgesetzt. Obwohl von einigen EW's Bestellflyers angefordert worden sind, konnten wir 03/04 noch keine Bestellungen von neuen EW's verzeichnen.

Die Elektrizitätswerke unternehmen eigene Anstrengungen als Solarstromanbieter, machen ihre Kunden von Zeit zu Zeit auf das umweltfreundliche Produkt Solarstrom aufmerksam und versuchen so, ihren Solarkundenstamm auszubauen. So konnten einige Werke mit bis zu dreimal höheren Bezugsmengen beachtliche Erfolge verzeichnen. Leider sind bei anderen Partnern auch massive Rückschläge zu verzeichnen.

Die Solarstrombestellungen sind von gesamthaft 142'000 kWh im Vorjahr 02/03 auf 100'000 kWh zurückgegangen, insbesondere weil die Werke Kreuzlingen und Tägerwilen vermehrt Solarstrom aus eigenen neuen Anlagen verkauften.

Es ist uns nicht gelungen, den Überschuss ausserhalb unseres Kantons zu vermarkten, weil alle angefragten EW's von Schaffhausen bis Basel selber ein Überangebot an Ökostrom haben. So haben wir es nicht geschafft, unseren gesamten Solarstrom zu vermarkten und damit ein Maximum an Fördermitteln zu generieren.

Der Kanton hat seine Förderbeiträge kurze Zeit nach der Reduktion um 25% von Fr. 2'000.- auf Fr. 1'500.-/kWp ab April 04 ganz eingestellt. Wir verfolgen diese Entwicklung mit Sorge und kämpfen für eine Neuauflage der Kantonsbeiträge in anderer Form. Auch unsere Anfrage, ob der Kanton als grosser Strombezüger einen bescheidenen Anteil Solarstrom einkaufen könnte und uns damit die

Förderung neuer Anlagen erleichtern würde, ist bisher vom Regierungsrat abschlägig beantwortet worden.

Der Grosse Rat hat die Fördermittel für erneuerbare Energien nach dem ursprünglichen Entwurf zum neuen Energiegesetz abgelehnt.

In der Debatte über das Budget 2005 wurde die beantragte Erhöhung der kantonalen Fördermittel um Fr. 100'000.- im Grossen Rat mit einem Mehr von einer einzigen Stimme knapp verworfen!

## **Vorstand**

Im Berichtsjahr vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 ist der Vorstand zu 5 Sitzungen zusammengetreten. Er hat sich dabei mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Solarstromvermarktung: Informationsaustausch mit den Vertrags-EW's sowie Kontakte zu potentiellen zukünftigen Vertragspartnern
- Marketing Solarstrom: Zusammenarbeit mit A. Paoli, Abteilung Energie und S. Frauenfelder, Linder Kommunikation
- Aktualisierung unserer Homepage [www.solarstrom-pool.ch](http://www.solarstrom-pool.ch)
- Förderung neuer Solarstromanlagen
- Einweihung neuer Solarstromanlagen in Kreuzlingen und Hüttwilen mit Presseinformation
- Beteiligung am Energietag Eschlikon (Energienstadt)
- Beteiligung am Naturschutztag Kreuzlingen mit Vertretern des Ew's
- Referate an der WEGA
- Referat bei der Frauengruppe sorop, Frauenfeld
- Abschluss Geschäftsjahr, Vorbereitung und Durchführung der Jahresversammlung
- Nachführung Stromdatenbank
- Verkaufsgespräche mit Energiestadt Arbon, EKT, Axpo und potentiellen ausserkantonalen Interessenten

Der Vorstand hat keine personellen Änderungen erfahren. Die Mitglieder erfüllen noch die selben Funktionen:

Werner Müller: Präsidium und Geschäftsstelle, Kontakt zu A. Paoli, Verträge mit EW's und Produzenten;

Jörg Marti: Aktuar, Internetauftritt, Strombuchhaltung und Verwaltung aller Verträge;

Peter Thür: Kassier und Finanzbuchhaltung;

Urs Dünnenberger: Kontakt zu unserern Vertrags-EW's, Mitarbeit am Marketing-konzept;

Reiner Bodmer: Unterstützung des Präsidenten bei Presseinformationen und bei politischem Lobbying.

## **Marketing**

Im Rahmen des erneuerten Zusammenarbeitsvertrages mit der Abteilung Energie und Sven Frauenfelder von Linder Kommunikation haben wir unsere Marketinginstrumente weiterentwickelt, und sie den Thurgauer EW's zur Verfügung gestellt.

In den jährlich zweimal erscheinenden Thurgauer Solar-News werden die Solarstromkunden über Aktualitäten wie Neuanlagen informiert.

Die Marketingunterlagen für Firmen und öffentliche Körperschaften gelangen nun erstmals in Weinfelden zur Anwendung.

Bei der Einweihung von Neuanlagen und bei Auftritten wie am Energietag in Eschlikon, am Naturschutztag in Kreuzlingen oder an der WEGA konnten wir unsere Zusammenarbeit mit den EW's in der Solarstromvermarktung darstellen.

Im letzten Jahr wurden von unserer Homepage 8700 Seiten heruntergeladen (gegenüber 7500 Seiten im Vorjahr).

## **AUSBLICK AUF 2004/2005**

### **Förderung neuer Solarstromanlagen (Angebotsseite)**

Obwohl unsere Fördermittel für 2005 bereits ausgeschöpft sind, melden sich weiterhin Interessenten, die eine Solarstromanlage realisieren wollen. Nachdem die kantonale Förderung eingestellt wurde, ist eine Abschwächung des Zuwachses zu befürchten. Bei anhaltendem Interesse an unserer Unterstützung können wir Beiträge nur unter dem Vorbehalt einer verzögerten Auszahlung zusichern. Mit dieser vorsichtigen Unterstützung wollen wir dazu beitragen, dass trotz allem die Bedeutung der erneuerbaren Energien im Kanton Thurgau weiterhin gestärkt und der Anteil des Solarstromes ausgebaut werden kann.

### **Fortsetzung Marketingmassnahmen (Nachfrageseite)**

Aufgrund des Zuwachses neuer Solarstromanlagen und der entsprechenden Vermarktungsrechte werden wir unsere Verkaufsanstrengungen in Zusammenarbeit mit den EW's weiterhin verstärken, um den gesamten Solarstrom an die Stromkunden zu bringen. 2005 werden wir die Erfahrungen der Technischen Betriebe Weinfelden mit grösseren Stromkunden auswerten und die Aktion auch anderen EW's empfehlen. Wir wollen Firmen, die sich auf unserer Homepage als Solarstromkunden outen, die Möglichkeit für einen Link auf ihre eigene Homepage anbieten.

Damit die Solarstromkunden am Erfolg unserer zahlreichen Neuanlagen partizipieren, bieten wir ab 2005 für's gleiche Geld mehr Solarstrom an, was in der Sprache der Stromwirtschaft einer Senkung des Solarstrompreises von 95 auf 90 Rappen entspricht.